

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

335

Wien, am 30. Dezember 1937.

## Der Wettbewerb zur Schaffung eines Ausstellungs- und Messegeländes im Prater.

Die Bauamts-Direktion der Stadt Wien teilt **amtlich** mit:

Die Stadt Wien schreibt zur Erlangung von Ideenskizzen für die Ausgestaltung eines Ausstellungs- und Messegeländes einen allgemeinen öffentlichen Wettbewerb aus. Teilnahmsberechtigt daran sind Architekten und andere im Fachgebiet Tätige, auch wenn sie nicht österreichische Staatsbürger sind.

Die Beurteilung der einlangenden Entwürfe und die Zuerkennung der Preise obliegen einem Preisgerichte, dem der Bürgermeister, die Vizebürgermeister, der Präsident der Wiener Messe A.G., der Stadtbaudirektor und die Vorstände der Magistratsabteilungen für Stadtregulierung und für Architektur sowie die Architekten Professor Schweizer (Karlsruhe), Professor Salvisberg (Zürich) und Professor Theiss (Wien) angehören.

An Preisen sind ein erster Preis im Botrage von 4.000 Schilling, zwei zweite Preise im Botrage von je 3.000 Schilling und drei dritte Preise im Botrage von je 2.000 Schilling in Aussicht genommen. Ueberdies ist für den Ankauf guter Arbeiten noch ein Betrag von 8.000 Schilling vorgesehen.

Die Wettbewerbsunterlagen sind vom 7. Jänner 1938 an in der Magistrats-Abteilung 38, Plankammer, 1., Neues Rathaus, Mezzanin, Tür 16, während der Amtsstunden gegen Erlag von 10 Schilling zu beheben oder gegen Einsendung dieses Betrages durch die Post zu beziehen.

Die Wettbewerbsarbeiten sind bis 5. Februar 1938, 12 Uhr Mittag, bei der vorgenannten Amtsstelle einzureichen oder längstens bis zu diesem Zeitpunkt der Post zur eingeschriebenen Beförderung zu übergeben.

Mit Rücksicht auf die Dringlichkeit der geplanten Bauführungen ist eine Verlängerung der Laufzeit des Wettbewerbes ausgeschlossen.

-----

### Wiederaufnahme der Schneeabräumarbeiten.

Nach einer längeren Pause setzte heute in den frühesten Morgenstunden wieder Schneefall ein, der den städtischen Strassenreinigungsbetrieb veranlasste, sofort wieder die Schneeabräumarbeiten aufzunehmen. Hiezu wurden 3.066 Schneeschaufler eingestellt, die mit mehr als 1.000 Mann des eigenen Personals bei der Schneeabräumung beschäftigt wurden. Ausserdem wurden 4 Autoschneepflüge, 119 Pferdeschneepflüge, 5 Lastkraftwagen und 24 ein- und zweispännige Fuhrwerke für die Schneeabfuhr verwendet.

-----

### Freie Arztstelle.

Im Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz ist die Stelle eines Vorstandes des physiotherapeutischen Institutes zu besetzen. Voraussetzungen der Anstellung sind die österreichische Bundesbürgerschaft, ein Alter unter 40 Jahren, das Doktorat der gesamten Heilkunde, eine mindestens zweijährige Praxis als Spitalsarzt nach Erlangung des Doktorgrades und eine mehrjährige fachärztliche Ausbildung. Die Dienstverpflichtung beträgt 40 Stunden in der Woche; die Ausübung der ärztlichen Privatpraxis ist gestattet. Nach dreijähriger zufriedenstellender Dienstleistung wird die Anstellung definitiv. <sup>Gesuche</sup> um diese Stelle sind mit der Geschäftszahl M.D.P. 6924/37 zu versehen und mit den Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen bis 12. Jänner 1938 bei der Personalgruppe der Magistratsdirektion im Neuen Rathaus einzubringen.

-----

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

II. Blatt

Wien, am .....

## Der Strassenbahnverkehr in der Silvesternacht.

Wie alljährlich wird auch heuer in der Silvesternacht im Anschluss an den Tagesverkehr ein Nachtverkehr bis etwa 5 Uhr 30 früh unterhalten. Bei Beibehaltung der normalen Linienführung werden folgende Linien betrieben B, Bk, T, Tk, 13, 25 (Vorgartenstrasse-Kagran), 31, 36 (Börseplatz-Nussdorfer Platz), 38, 41 (Schottenring-Gerstthof), 43 (Schottengasse-Wattgasse), 46, 49 (Bellaria-Baumgarten Spitz), 52, 63, 67 (Kärntnerring-Gudrunstrasse), 71, 74 und 75. Die Linie 59 wird ab Mariahilferstrasse über die Winckolmannstrasse geführt und bis Gallgasse (Fehlingergasse) verlängert. Die Züge der Linie 62 werden gleichfalls zur Gallgasse (Fehlingergasse) geführt.

Von der Dresdnerstrasse werden Pendelfahrten mit dem Signa 29 über Taborstrasse zur Marien- und Schwedenbrücke geführt. Auf der Linie 16 wird ein Pendelverkehr zwischen Stadlau und Wagramerstrasse unterhalten. Die Linie 5 wird auf der Strecke von der Josefstädterstrasse bis Praterstern geführt und in der Ausstellungsstrasse bis zur Lagerhaus- und Nordportalstrasse verlängert. Auf dem Gürtel verkehren Züge der Linie 18 zwischen Glatzgasse und Ostbahnhof.

Auf der Linie 57 werden nur zum Vorstellungschluss im Apollo Züge bereitgestellt.

Der Bahnhofrundverkehr entfällt in der Silvesternacht.

Der Fahrpreis im Strassenbahn-Nachtverkehr beträgt 60 Groschen.

Die Nachtautobuslinien werden normal betrieben.

.....

## Die Bevölkerungsbewegung in Wien im Oktober 1937.

Nach dem Monatsausweis der Magistratsabteilung für Statistik kamen im heurigen Oktober in Wien 809 Kinder lebend zur Welt, 421 Knaben, 388 Mädchen, 649 eheliche und 160 uneheliche Kinder.

Von der Wiener Wohnbevölkerung starben im Berichtsmonate 1.981 Personen, und zwar 991 männlichen und 990 weiblichen Geschlechtes. Als hauptsächliche Todesursachen wurden in 438 Fällen Herzkrankheiten, in 379 Fällen Krebs, in 190 Fällen Krankheiten der Atmungsorgane und in 158 Fällen Tuberkulose angegeben. 76 Personen, nämlich 42 Männer und 34 Frauen, verübten Selbstmord. Ueber die Säuglingssterblichkeit wird berichtet, dass im Berichtsmonate 31 Säuglinge, davon 19 im ersten Lebensmonate, starben.

Der Geburtenabgang betrug im Oktober 1.172; er ist gegenüber September dieses Jahres um 258 höher, gegenüber Oktober 1936 hingegen um 26 niedriger.

Die Statistik meldet ferner im Berichtsmonate 1.152 Eheschließungen der Wiener Wohnbevölkerung.

.....

## Die Leistungen der städtischen Unternehmungen.

Die Wiener städtischen Elektrizitätswerke lieferten im Oktober a. J. 46,573.000 Kilowattstunden Strom, während die städtischen Gaswerke 31,468.000 Kubikmeter Gas erzeugten. Die städtischen Strassenbahnen fuhren im Berichtsmonate 10,802.000 Wagenkilometer, um 637.000 mehr als im September die städtischen Autobusse 318.000 Wagenkilometer. Die Strassenbahnen beförderten 43,184.000 Fahrgäste, um 3,711.000 mehr als im September, die städtischen Autobusse 1,513.000 Fahrgäste, um 123.000 mehr als im September.

.....